

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.													
Quellmoor nördl. v. Voßberg, südl. Levin						X								0407 - 241 4006																					
Standort /Geologie														Anschluß in TK																					
Quellsenke i. d. ebenen Grundmoräne																																			
Naturraum						Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.											
310																				161				0276											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha								1259				0276											
Demmin						Dargun, Stadt Warrenzin						Länge in m								2				1259											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																							
02076												max. Breite in m																							
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FIB																	
						X						NLP						FND						NP						FFH-Geb.					
												NSG						LSG						BR						Wald-Totalreservat					
												ND						GLB						FnB											
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																	
Code						VQRWNQWNRWFRRFBNFQS						U MQ																							
%						3530201032																													
Vegetationseinheiten																																			
Sumpfschmielen-Schilf-Erlenbruch, Bachbungen-Merk-Quellflur																																			
Habitats + Strukturen																																			
Beschreibung / Besonderheiten																																			
Quellmoor in einer leicht nach Süden hin abfallenden vermoorten Strecksenkung nördlich Upost. Im nördlichen Teil entspringt aus einer flächigen Quelle der nach Süden hin ablaufende, das Biotop durchschneidende Quellbach. Im nördlichen Bereich befindet sich ein Sumpfschmielen-Schilf-Erlenbruch fort und weist im SO einen feuchten Rasenschmielen-Schilf-Erlenbruchabschnitt auf. Der überwiegende Teil dieses Biotops weist oberflächige Quellaustritte auf. Der Baumbestand besteht überwiegend aus ca. 20-30 Jahre alten Schwarzerlen. Das Substrat setzt sich aus quelligem, nassen bis sehr feuchten, eutrophen, wenig gestörten und degradierten Torf zusammen. In der Umgebung liegen nördlich extensiv bewirtschaftete Rinderweiden und südlich Ackerland.																																			
Wertbestimmende Kriterien																																			
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																							
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																							
X typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
X Struktur- und Habitatreichtum																																			
Gefährdung																																			
keine Gefährdung X																																			
Empfehlung																																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	4	0	7	-	2	4	1	-	4	0	0	6			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N			
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ g S			
☐ ☐ Lehm								k ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								g ☐ naß				g ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
								g ☐ quellig				g ☐ Senke / Strecksenke							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal							
												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung				k g							
k g				k g				k g											
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ g Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
g ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				g ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
Nutzungsart				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Bahnanlage							
k g				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
☐ ☐ forstliche Nutzung												☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Alnus glutinosa</u> <u>Cardamine amara</u> <u>Carex acutiformis</u> <u>Chelidonium majus</u> Phragmites australis																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Berula erecta</u> <u>Calamagrostis canescens</u> <u>Carex paniculata</u> <u>Deschampsia cespitosa</u> Geum rivale Veronica beccabunga																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Carex elata</u> <u>Carex riparia</u> <u>Geum urbanum</u> <u>Juncus effusus</u> <u>Mentha aquatica</u> <u>Ranunculus auricomus</u> <u>Sorbus aucuparia</u> <u>Urtica dioica</u> Valeriana officinalis																			
Angaben zur Fauna keine																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 05.11.2003							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Ing.-Büro Walther												Foto: 1		Folgeseiten: 0					